

Vorsorge-Maßnahmen für Hochwasser

- Verfolgen Sie Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen. Zum Beispiel über Webseiten wie dem Deutschen Wetterdienst www.dwd.de, oder der Hochwasservorhersagezentrale (HVZ) www.hvz.baden-wuerttemberg.de/.
In der App des Deutschen Wetterdienstes (Suche im App-Store nach DWD) erhalten Sie bis auf Gemeindeebene eine Übersicht der aktuellen Warnlage für Ihre gespeicherten Orte und können sogar eine Alarmierungsfunktion einschalten.
Über die Warn-App des BBK „NINA“ erhalten Sie neben Wetterwarnungen des DWD, außerdem Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes mit Handlungsempfehlung und allgemeine Notfalltipps, um sich und andere vor möglichen Gefahren zu schützen.
- Wenn Sie im Vorfeld wissen möchten, ob Sie in einem möglichen Überschwemmungsgebiet wohnen, hilft Ihnen auch die Karte des Daten- und Kartendienst der LUBW unter www.udo.lubw.baden-wuerttemberg.de weiter.
- Sprechen Sie sich mit Familienmitgliedern und Nachbarn ab, wer im Ernstfall welche Aufgabe übernimmt.
- Überprüfen Sie regelmäßig ihre Rückstauklappen, um ein Eindringen des Abwassers durch die Kanalisation zu verhindern.
- Halten Sie Kellerfenster und Lichtschächte in diesen Tagen besser geschlossen.
- Schalten Sie unbedingt den Strom und die Heizung ab, wenn absehbar ist, dass bald Wasser in den Keller eindringen wird.
- Sichern Sie Ihre Heizöltanks gegen Auftrieb, damit diese nicht vom Wasser aufgeschwemmt werden
- Lagern Sie gefährliche Flüssigkeiten/Schadstoffe möglichst weit „oben“.
- Machen Sie sich im Vorfeld Gedanken über Notgepäck und Unterkunft im Falle einer Evakuierung. Achten Sie hierbei darauf, welche Wege und nahegelegenen Fläche laut Hochwasserkarte frei sind.
- Legen Sie einen größeren Vorrat mit sauberem Trinkwasser an. Es besteht die Möglichkeit eines längeren Ausfalls der Wasserversorgung.
- Das Wissen wo sich der Hauptschalter für Elektrizität befindet, kann im Notfall sehr hilfreich sein.
- Im Fall der Fälle hilft ein funktionierendes Batterieradio um informiert zu bleiben – ebenso wie eine Taschenlampe (heute Smartphone) an jedem Bett oder an einem gut erreichbaren Ort.
- Laden Sie ihr Mobiltelefon auf, oder halten Ersatzakkus bereit um sich weiter über die aktuelle Situation informieren und in lebensbedrohlichen Situationen die Rettungskräfte alarmieren zu können.
- Machen Sie Fotos von ihren wichtigen Unterlagen und dem Zustand ihres Hauses. Dies kann später bei der Versicherung hilfreich sein.
- Fahren Sie Ihre PKWs rechtzeitig aus der Gefahrenzone.

Richtiges Verhalten bei Hochwasser

- Bitte versuchen Sie unbedingt **Ruhe zu bewahren! Handeln Sie überlegt.**
- **Der Schutz von Menschenleben hat oberste Priorität!** Machen Sie sich bewusst, dass die Menschen Vorrang vor Sachwerten haben. Bringen Sie Kinder, Menschen mit Behinderungen und Senioren aus dem Überschwemmungsbereich in Sicherheit.
- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.
- Beachten Sie die Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.
- Gehen Sie bei einer Überschwemmung **keinesfalls** in den Keller oder in die Tiefgarage.
Ertrinkungsgefahr!
- Sollten Sie im Keller sein, wenn das Wasser kommt, schließen Sie **nicht** die Kellertür. Sollte die Tür sich aufgrund des Wasserdrucks schließen und nicht mehr öffnen lassen, bewahren Sie bitte Ruhe, auch wenn das Licht ausgeht und das Wasser weiterhin steigt. **Ihr Leben hängt von einem überlegten Handeln ab.** Gehen Sie bitte wie folgt vor: Öffnen Sie **nicht** das Kellerfenster, dadurch steigt der Druck auf ihrer Seite der Tür und der Wasserpegel noch schneller. Die Tür wird sich erst öffnen lassen, wenn das Wasser auf beiden Seiten über der Tür steht. Sie müssen, ggf. auch blind, tauchen, um die Tür zu öffnen und dann den Treppenaufgang hinauftauchen. **Diese Situation ist lebensgefährlich und sollte unbedingt vermieden werden! Gehen Sie daher nicht in den Keller!**
- Durchfahren Sie keine überfluteten oder teilüberfluteten Straßen! Es besteht die Gefahr, dass die Fahrzeuge aufschwimmen und sich die Insassen nicht mehr retten können.
- Fahren Sie wegen der Wellenbildung und der Gefahr von Unterwasserhindernissen nicht in überfluteten Gebieten mit Booten oder anderen Fahrzeugen unnötigerweise „spazieren“.
- Betreten Sie keine Uferbereiche wegen der Gefahr von Unterspülungen oder Abbrüchen.
- Informieren Sie bei austretenden Schadstoffen oder Gasgeruch umgehend die Feuerwehr bzw. den Versorgungsbetrieb

Nach dem Hochwasser

- Leisten Sie im Bedarfsfall Erste Hilfe, aber ohne dass Sie sich dabei selber gefährden.
- Falls das Mobilfunknetz funktioniert, tätigen Sie nur absolut notwendige Anrufe. Die Überlastung des Netzes kann das Leben anderer gefährden.
- Beginnen Sie mit den Abpumparbeiten im Haus erst, wenn Sie sicher sind, dass der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Bitte achten Sie auf Informationen der Gemeinde
- Machen Sie eine Bestandsaufnahme und fotografieren Sie die Schäden für die Versicherung.
- Räumen Sie die Wasserreste und Schlamm aus dem Haus und trocknen Sie die Räume so schnell es geht, um Bauschäden oder Schimmel zu vermeiden.
- Lassen Sie die Elektrik, Heizöltanks und bei beschädigten Häusern, auch die Baustatik von einem Fachmann überprüfen.
- Rufen Sie die Feuerwehr, wenn Schadstoffe wie z.B. Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Benzin, Öl etc. freigesetzt wurden.

Jungingen, 01.Juli 2021

gez.
Oliver Simmendinger
Bürgermeister



gez.
Frank Speidel
Feuerwehrkommandant